

BfGT

Bürger für Gütersloh e. V. - Ratsfraktion -

Postfach 123 - 33242 Gütersloh • Lindenstr. 16 - 33332 Gütersloh
☎ 05241 - 222 772 / Fax 15064 - www.bfgt.de / e-Mail: info@bfgt.de

RAT der STADT GÜTERSLOH

c/o Frau Bürgermeisterin Maria Unger
Berliner Str. 70 – Rathaus – 33330 Gütersloh

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin –

die BfGTFraktion bittet, folgendes Thema auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 25. Januar 2008 zu setzen:

„RATSBÜRGERENTSCHEID zum THEATERNEUBAU“

Zu diesem Punkt beantragt die BfGTFraktion folgenden Beschluss:

- Sollten die Gesamtkosten des städtischen Theaterneubaus die Kostengrenze von **22,9 Millionen €** (19 Millionen – Neubau + 1,8 Millionen € städtebauliche Umfeldmaßnahmen lt. Ratsbeschluss vom 21.06.2006 + 10% Baukostensteigerung) übersteigen wird der endgültige Baubeschluss im Rahmen eines Bürgerentscheides den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Gütersloh übertragen.

Begründung:

Aufgrund des Gemeindeordnungs-Reformgesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung § 26 vom 09.10.07. kann der Rat beschließen, dass über eine Angelegenheit der Gemeinde ein Bürgerentscheid stattfindet (Ratsbürgerentscheid).

In der Sitzung des Kulturausschusses vom 20.09.2007 bestätigte die Verwaltung auf Anfrage der BfGT-Fraktion, dass sich die Kosten für den „reinen“ Theaterneubau aufgrund der allgemeinen Baupreissteigerungen zwischen 8,5 und 10% (1,6 bis 1,9 Millionen €) verteuern werden. In ihrer Rede zur Einbringung des Haushaltes 2008 am 23.11.2007 bezifferte die Bürgermeisterin den „neu veranschlagten Gesamtausgabebedarf“ bereits auf 22 Millionen €. Aufgrund der Angaben im Haushaltsplans 2008 ermittelte die FDP-Fraktion Gesamtkosten in Höhe von sogar 29,1 Millionen €.

Vertreter aus Politik und Verwaltung betonen immer wieder die Bedeutung des Theaterneubaus für Stadt und Umland. Besonders die Bürgermeisterin weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass hierdurch andere Investitionen in der Stadt nicht zurückstehen werden.

Da sich einige Fraktionen bereits gegen das geplante hohe Investitionsvolumen im kommenden Haushalt ausgesprochen haben und entsprechende Reduzierungen einbringen möchten, sind die Bürger nicht nur in Bezug auf die Entwicklung der Kosten verunsichert.

BfGT

Bürger für Gütersloh e. V.
- Ratsfraktion -

Die BfGT-Fraktion ist der Meinung, dass den Bürgern bei einem Projekt dieser Größenordnung und Bedeutung die Möglichkeit gegeben werden sollte, eigenständig zu entscheiden, ob sie bereit sind, einen höheren Betrag als die durch Ratsbeschluss festgeschriebene Summe für den Theaterneubau auszugeben.

Das von der NRW-Landesregierung beschlossene Reformgesetz gibt der lokalen Politik die Gelegenheit, die Bürger bei Entscheidungen dieser Tragweite mit einzubeziehen. Das Ansinnen der Landesregierung – die Stärkung der Bürger durch aktive Entscheidungsmöglichkeiten – kann in Gütersloh durch Zustimmung dieses Antrages umgesetzt werden.

BfGTRatsfraktion

Barbara Witt

Nobby Morkes

(Fraktionsvorsitzender)

Gütersloh, 11. Januar 2008

e-Mail / Auch ohne Unterschrift gültig